
Pos	Menge	Einheit	Artikelnummer	Betrag	Währung
-----	-------	---------	---------------	--------	---------

TECHNISCHE BESCHREIBUNG**ABUS-Einträgerlaufkran Type ELK**

Vollelektrisch betriebener Laufkran, vorgesehen für Untergurtlaufkatze, ausgeführt entsprechend der DIN 15018, DIN 15020, EN 6.. und den geltenden CE-Vorschriften.
Vorgesehen für den Betrieb in der Halle.

1 Hauptträger

Geschweißter Kastenträger aus Blechen, Material St. 37.2., mit Querschotten und Beulsteifen. Verbindung mit Fahrwerksträger mittels HV-Schrauben.

2 Fahrwerksträger

Geschweißter Kastenträger aus Vollwand-Walzprofilen oder Formrohr Material St 37.2. Keine Spannungen durch Abkanten! Laufräder ohne Abziehvorrückung demontierbar. Mit Zellstoffpuffer.

2 Kranfahrantriebe ABUS-AZF

Getriebemotoren mit Direktantrieb, aufgesteckt auf Laufradachse. Spezielle Konstruktion als Flachgetriebe mit patentierter Rutschkupplung. Diese ermöglicht eine ruckarme Umschaltung der schnellen in die langsame Geschwindigkeit. Zahnräder schräg verzahnt und geschliffen, lebensdauergeschmiert ! Polschaltbarer Elektromotor als Zylinderläufer. Robuste Scheibenbremse, weitgehend wartungsfrei, mit eingebautem Gleichrichter. Anstrich RAL 5017, blau.

Korrosionsschutz

Stahlkonstruktion stahlkiesgestrahlt SA 2 1/2, mit 1 Grund- und 1 Deckanstrich RAL 1007. Hebezeug, Fahrmotore und Schützkasten in Herstellerfarben RAL 5017 blau.

1 Steuerung

Alle Motore mit Schützensteuerung. Kran-Schaltschrank aus Stahlblech, Schutzart IP 55 mit Trafo, Schützen, Sanftumschaltrelais und Motorschutzschalter. Stromzuführung zur Laufkatze und ABUS-Steuerkassette über ein Energiekettensystem. Dadurch entfallen event. störende Kabelschlaufen, ein Nachrüsten von zusätzlichen Verbrauchern (z.B Vakuumpumpen oder Magnet) ist jederzeit möglich. Steuerkassette unabhängig von Laufkatze an Kranbrücke verfahrbar. Sämtliche Elektroverbindungen durch rüttelsichere Stecker !

Hebezeug

ABUS-Elektroseilzug als Untergurt-Laufkatze kurzer Bauart, Katzfahrantriebe über zwei Getriebemotore direkt in die Laufradachse. Räder für Parallelfansche geeignet. Vollkommen geschlossener Antrieb ohne Zahnkranz. Serienmäßig mit Getriebe - Notendechter für Haken-Endstellungen und Betriebsstundenzähler. Inkl. Schützensteuerung, Hubnotendechter und elektronischer Überlastsicherung LIS SE. Hubbremse als Gleichstrom - Scheibenbremse. Spezielles Hubseil, verzinkt. Inklusive Tippzähler im Hubbetrieb, nach 15 maligen Tippen wird das Hubwerk zum Schutz vor Überlastung abgeschaltet. Die Wiederinbetriebnahme folgt durch eine Senkbewegung. Anstrich RAL 5017 blau, Hakenflasche gelb.

Pos	Menge	Einheit	Artikelnummer	Betrag	Währung
-----	-------	---------	---------------	--------	---------

Technische Daten

Zu Pos.: 1

Technische Daten Kran

Gesamtraglast	t	10,000
Spannweite	m	23,600
Anstrich Kran	RAL	1007
FWT-Raddurchmesser	mm	280
FWT-Radstand	mm	3800
Kranschienenbreite	mm	50
Krangeschwindigkeit langsam	m/min	10,0
Krangeschwindigkeit schnell	m/min	40,0
Gesamtanschlußleistung	kW	11,8
Betriebsspannung	V	400 V, 50 Hz
zulässige Netzschwankungen - 6,5 % bis + 5%		
Tragwerksgruppe		H2B3

Technische Daten Hebezeug

Hebezeugtype		GM3100 H-202.41.104.E
Traglast	t	10,000
Hakenweg	mm	10000
Feinhub	m/min	0,80
Haupthub	m/min	5,00
Katzgeschwindigkeit langsam	m/min	5,0
Katzgeschwindigkeit schnell	m/min	20,0
Steuerspannung in Volt	V	230
Seiltriebsgruppe nach FEM Norm		2m / M5

Pos	Menge	Einheit	Artikelnummer	Betrag	Währung
-----	-------	---------	---------------	--------	---------

Zubehör im Preis enthalten

- Statische Berechnung Hauptträger
- Vorgeschriebene Beschilderung
- Elektronischer Überlastschutz
- Überstromschutz des Hubmotors
- Not-Endschalter für Hub oben und unten
- Verschleißarme, asbestfreie Scheibenbremsen
- Sicherheit gegen Hängenbleiben oder Losreißen der Last
- Sicherheit gegen Tipp-Betrieb des Hubwerkes
- Sicherheit gegen Phasenfolge-Vertausch
- Sicherheit gegen Phasenausfall
- Betriebsstundenzähler
- Überwachung des Betriebszustandes
- Störungsmeldespeicher
- Dokumentation (1-fach) nach Abus Standard

- Elektronischer Last-Kollektiv-Speicher zur exakten Ermittlung der Restlebensdauer
- Funksteuerung
- Katz- und Kranfahrgrenzscharter
- Entgleisungsschutz
- Stromabnehmerwagen
- Foto-optische Distanzierung zum Gegenkran

Funkfernsteuerung - mittels Kleinhandsender:

für folgende Funktionen: Haupthub, Katzfahrt und Kranfahrt 2-stufig
Not-Aus-Taster und Hupentaster

bestehend aus : 1 Stk. Klein-Handsender
1 Stk. Funkempfänger
1 Stk. Ladegerät
2 Stk. Akkus

Der Empfänger wird mittels Steckverbinder am Kran-Schaltschrank angeschlossen. Im Bedarfsfall wird lediglich die mitgelieferte Not-Steuerkassette (nicht verfahrbar) am Schaltschrank angesteckt und der Kran ohne Funk bedient. Funkfernsteuerungen arbeiten in einem freien Frequenzbereich, dadurch kann es zu, von Aussen verursachten, Störungen kommen.

Klein-Handsender sind nicht für Bedienung mit Lederhandschuhen geeignet!

Krandistanzierung mittels Foto-Optik:

Wenn zwei oder mehrere Krane auf einer Kranbahn fahren, die nur für einen Kran ausgelegt wurde, so ist diese Distanzierungssteuerung der Krane erforderlich, um eine Überlastung der Kranbahn zu vermeiden. Es erfolgt die sogenannte "Endabschaltung" d.h. Abbremsen bis zum Stillstand der Krane. Achtung! Zur Distanzierung aus statischen Gründen in redundanter Ausführung Der Schaltabstand ist stufenlos bis zur max. Reichweite der Reflexionslichtschranke einstellbar.

Pos	Menge	Einheit	Artikelnummer	Betrag	Währung
-----	-------	---------	---------------	--------	---------

Montagepauschale, inkl. Abnahme

Die Montage erfolgt in einem Zug durch unsere fachkundigen Monteure in der normalen Arbeitszeit (Mo-Do von 7-16 Uhr, Fr von 7-12 Uhr), die Abnahme nach Montage durch einen Zivilingenieur.

Bauseitige Leistungen

- Statische Überprüfung der vorhandenen Kranbahn
- Entfernung hinderlicher Einbauteile
- Anbringung von Schutzabdeckungen über Maschinen, etc.
- Kostenlose Beistellung von Baustrom in Hauptschalter-Nähe
- Beistellung eines geeigneten Montagehebezeuges (Autokran)
- Ausreichender Stromanschluss für die Abnahmeprüfung
- Beistellung von Probegewichten (Nenn- und Überlast) mit Gehänge für die Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung
- Beistellung eines Helfers während der Abnahmeprüfung
- Zu- und Einfahrt für Langgut-LKW gewährleistet
- Der Boden muß im Montagebereich mit LKW, Autokran und Montagegerüst befahrbar sein
- Der Hallenboden muss für die Autokranbelastung geeignet sein

Die Montagepauschale basiert auf befahrbarem Betonboden, bei Montage auf Schotterboden wird bauseits eine Hebebühne beigestellt.

Die angebotenen ABUS-Kransysteme und Komponenten sind für den Einsatz unter normalen Betriebsbedingungen ausgelegt. Dies umfaßt die bestimmungsgemäße Verwendung in trockenen, geschlossenen Räumen bei Umgebungstemperaturen von -10°C bis +40°C und unter Berücksichtigung der geltenden Unfallverhütungsvorschrift.

Liegen im Einzelfall besondere Einsatzbedingungen vor, so bitten wir Sie uns darüber zu informieren.

Wichtige allgemeine Hinweise !

Für Krananlagen über 5 t Traglast ist ein Kranführerschein erforderlich.

Für die Wartung und jährliche Überprüfung der Krananlage

ist kundenseitig eine Aufstiegshilfe mit Wartungspodest oder Hebebühne beizustellen.

Bei Eigenmontage der Krananlage wird nur eine Hersteller-Erklärung geliefert, ferner muss die Überlastsicherung nach Montage kontrolliert und gegebenenfalls eingestellt werden.

Hebezeuge bzw. Krananlagen sind vor der Inbetriebnahme von hierzu berechtigten abzunehmen.

Für die Sicherheit der Monteure auf der Baustelle sind wir eigenverantwortlich. Weisungen fremder Sicherheitsbeauftragter können von uns daher nicht akzeptiert werden.

Kundenseitige Liefertermin-Verschiebungen sind nur bis zu 6 Wochen vor dem vereinbarten Lieferzeitpunkt kostenfrei möglich.

Anstrichschäden sind transportbedingt und berechtigen nicht zur Reklamation.

Bei Montage durch ABUS Monteure werden Anstrichschäden ausgebessert.

Bitte um Vermeidung von Hitze-Schäden durch Heizstrahler, Lampen, etc.

Für den Einsatz von Frequenzumformern ist ein geeignetes Stromnetz (TN, TT) mit den entsprechenden FI-Schaltern erforderlich!

Die Hallenkräne sind standardmäßig nicht für den ständigen Betrieb im Freien ausgelegt.

Tore müssen so geplant werden, dass keine Kollision mit dem Kran stattfindet.

Funkfernsteuerungen arbeiten in einem freien Frequenzbereich, dadurch kann es zu, von Aussen verursachten, Störungen kommen.

Endschalter vermeiden Pufferstoß und Auspendeln der Last.